

Herr Bürgermeister,
verehrte Ratsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

als in der letzten Ratssitzung sie, Herr Bürgermeister, den Haushaltsentwurf der Stadt Meckenheim für 2012 vorgestellt haben, kam kurzfristig sogar Freude und Beifall auf. Konnten sie uns doch mitteilen, der Haushalt des Jahres 2011 wäre mit einer beinahe schwarzen Null, mit nur 150.000 € Defizit, abgeschlossen worden. Diese Freude währte aber nur sehr kurz, denn gleichzeitig mussten sie uns ja leider mitteilen, dass die Stadt die Kassenkredite in 2011 um sage und schreibe 5 Mio. € erhöhen musste. Aus war es mit der Erwartung eines möglicherweise doch ausgeglichenen Haushaltes.

Und so stehen wir auch in diesem Jahr vor der Notwendigkeit, mit allen Anstrengungen der Haushaltssicherung zu entgehen. Nur der massive Rückgriff auf die allgemeine Rücklage ermöglicht der Stadt Meckenheim, knapp an der Haushaltssicherung vorbeizuschrammen. Dies aber nur, wenn die Pläne für die Haushalte 2014 und 2015 einigermaßen der Realität entsprechen.

Was bleibt uns, um diese Situation zu verbessern? Lassen sie mich aus der Haushaltsrede der FDP-Fraktion des letzten Jahres zitieren:

„Damit wir dies erreichen, müssen in Meckenheim attraktive Wohnungsmöglichkeiten gegeben sein. Genauso braucht unser Meckenheim dafür genügend Arbeitsplätze und, ganz besonders, leistungsfähige Kindergärten und Schulen. Nicht vergessen sollten wir dabei auch das Angebot an Sportmöglichkeiten. Wenn wir dann auch noch über ein breites Angebot an Einkaufsmöglichkeiten verfügen können, dann wird Meckenheim attraktiv und unsere Mitbürger werden sich hier wohlfühlen.“

Doch zurück zum Haushalt. Erfreulicherweise kämpfen wir uns ja mit den Haushaltsterminen im Jahr nach vorne. Im letzten Jahr konnten wir erst am 13. April über den Haushalt im Rat beraten. Immerhin schon einen Monat eher sind wir in 2012 soweit.

Ich möchte mich deshalb bei der Verwaltung und ganz besonders bei der Kämmerin und ihren Mitarbeitern für die Aufstellung dieses Haushaltes 2012 bedanken. Vielen Dank, und Anerkennung, Frau Gietz, auch für ihre Geduld bei der Erläuterung und Beantwortung unserer Fragen zum Haushalt.

Dank auch an die Mitglieder des Finanzausschusses für die fairen und sachgerechten Diskussionen um den Haushalt 2012.

Damit genug des Lobes.

Den vorgelegten Haushalt 2012 kann ich auf seine Aussagekraft und auf die Belastbarkeit seiner Zahlen nicht bewerten. Immer noch sind wir nur auf Plan-Zahlen angewiesen. Da frage ich mich, woher sie, Herr Bürgermeister, wissen, dass wir den letzten Etat mit einem Defizit von nur 150.000 € abgeschlossen haben?

Warum wird der Rat nicht in die Lage versetzt, belastbare Zahlen der zurückliegenden Haushaltsjahre zu erfahren?

Zumindest die Ist-Einnahmen der Steuern würden mich schon interessieren, um die ja von der Landesregierung vorgegebenen Schätzungen auch einmal selbst werten zu können.

Und wenn ich dann diese Zahlen zur Verfügung hätte, was wäre dann auszurichten, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen? In unserem Haushalt sind 94 % der Ausgaben durch gesetzliche und vertragliche Bindungen bereits vorgegeben. Noch 6 % oder knapp 3 Mio. € verbleiben, um zu gestalten. Und wenn wir diese Gestaltung vollständig aufgeben und die Mittel eben nicht ausgeben, dann müssen wir immer noch

Schulden aufnehmen.

Nur, meine sehr verehrten Damen und Herren, auf welche Ausgaben wollen wir denn zum Wohle unserer Stadt Meckenheim verzichten?

Auf die Umsetzung des integrierten Handlungskonzeptes zur Neugestaltung der Hauptstraße?

Auf die Erweiterung des Industriegebietes?

Auf die Erschließungsmaßnahmen im Merler Keil II oder in der Nördlichen Stadterweiterung?

Auf unser Alleinstellungsmerkmal Freizeithallenbad?

Auf die Aufwendungen für die Ratsmitglieder?

Wir begrüßen die Initiative der CDU zur Reduzierung der Wahlbezirke und damit der Ratsmitglieder.

Zu all diesen Vorhaben haben wir als FDP-Fraktion in den jeweiligen Ausschüssen oder den Ratssitzungen unsere Zustimmung gegeben. Also müssen wir auch dazu stehen, wenn diese tollen Vorhaben Geld kosten. Wir müssen unsere Verantwortung auch tragen!

Aber, geben wir das Geld der Stadt Meckenheim an der richtigen Stelle aus? Erreichen wir damit unsere Ziele?

Leider kann mir diese Fragen niemand beantworten, denn, es fehlen immer noch Kennzahlen, die es ermöglichen, über Zielerreichungsgrade zu diskutieren und nicht über mehr oder weniger zutreffende Planzahlen!

Haben wir als Rat hier in den letzten beiden Jahren die richtigen Schwerpunkte gesetzt oder benötigt unsere Verwaltung zur sachgerechten Erfüllung der von uns ihr übertragenen Aufgaben eine bessere personelle Ausstattung?

Meine Damen und Herren, sehr geehrte Ratsmitglieder,

Fragen über Fragen, die wir alle gemeinsam aktuell nicht belastbar beantworten können. Also, einen Haushalt, den ich auf seine Aussagekraft nicht überprüfen kann, kann ich auch nicht gutheißen.

Ein Haushalt, der das abbildet, was auch wir als FDP-Fraktion mitgetragen haben, darf ich aber auch nicht ablehnen.

Die FDP-Fraktion muss sich deshalb der Stimme enthalten.

Ich danke für ihre Geduld und Aufmerksamkeit und wünsche mir, dass wir im nächsten Jahr wieder mindestens 1 Monat eher über den nächsten Haushalt diskutieren können. Noch viel mehr aber wünsche ich mir, dass wir dann über Kennzahlen und belastbare Ist-Werte diskutieren können.

Es gilt das gesprochene Wort

Heribert J. Brauckmann
20.03.2012